

Inhalt	Seite
Vorwort.....	4
Einleitung.....	6
1 Anwendungsbereich.....	9
2 Normative Verweisungen.....	9
3 Begriffe.....	9
4 Umfeld des Anwendungsbereichs von Spiritual Care.....	9
4.1 Organisation und ihre Umfelder.....	9
4.2 Erfordernisse und Erwartungen beteiligter Personen und Akteure.....	10
4.2.1 Organisation als solche.....	10
4.2.2 Mitarbeitende.....	10
4.2.3 Beauftragte der Patientenfürsprache.....	10
4.2.4 Zu begleitende Menschen.....	10
4.2.5 An- und Zugehörige.....	10
4.2.6 Studierende und Auszubildende.....	10
4.2.7 Weitere Beteiligte (bspw. ehrenamtlich Tätige).....	10
4.3 Integration in Qualitätsmanagement.....	11
5 Führung.....	11
5.1 Verantwortung.....	11
5.2 Qualitätsstrategie.....	12
5.3 Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse in der Organisation.....	12
6 Planung innerhalb der Organisation.....	12
6.1 Rahmenbedingungen.....	12
6.2 Kompetenzen.....	13
6.3 Risiken und Chancen.....	14
6.4 Ziele und Planung zu deren Erreichung.....	15
6.5 Anpassung.....	16
7 Beispielhafte Ausdrucksformen und Anwendungsfelder von Spiritual Care.....	16
7.1 Allgemeines.....	16
7.2 Kommunikation mit den Zielgruppen.....	18
7.2.1 Zu begleitende Menschen.....	18
7.2.2 Mitarbeitende der Organisation.....	18
7.2.3 Umgebungsbedingungen der Organisation.....	19
7.3 Anforderungen an Spiritual Care.....	19
7.3.1 Allgemeines.....	19
7.3.2 Fachliche Anforderungen.....	19
7.3.3 Strukturelle Anforderungen.....	19
7.3.4 Prozessbezogene Anforderungen.....	19
7.3.5 Ethische Aspekte.....	19
7.4 Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnern und Organisationen.....	20
7.4.1 Allgemeines.....	20
7.4.2 Art und Umfang der Steuerung.....	20
7.4.3 Informationen für extern Ressourcengeber.....	20
7.5 Erbringung von Spiritual Care.....	21
7.5.1 Steuerung der Erbringung von Spiritual Care.....	21
7.5.2 Kennzeichnung der Rückverfolgbarkeit.....	21

7.5.3	Erhaltung der Nachhaltigkeit der SC-Ergebnisse.....	22
7.5.4	Auswirkungspotenziale	22
7.5.5	Tätigkeiten nach Beendigung des SC-Prozesses	23
7.5.6	Surveillance von zu begleitenden Menschen und Mitarbeitenden	23
7.6	Umgang mit unerwünschten Ereignissen.....	23
8	Evaluation der SC Leistungen	24
8.1	Allgemeines.....	24
8.2	Outcomes	24
8.2.1	Allgemeines.....	24
8.2.2	Assessment bedeutsamer Indikatoren für die Begleitung	25
8.2.3	Betroffenzufriedenheiten	25
8.3	Internes Audit.....	26
8.4	Gesamtbewertung von Spiritual Care in einer Organisation	26
8.4.1	Allgemeines.....	26
8.4.2	Eingaben für die Gesamtbewertung.....	26
8.4.3	Ergebnisse der Gesamtbewertung.....	26
Anhang A (informativ) Ergebnisinstrumente.....		28
A.1	Allgemeines.....	28
A.2	Spirituelle Kurzanamnese.....	28
A.3	Standardisierte Erhebungsinstrumente.....	28
Literaturhinweise		29

Bilder

Bild 1 — Organigramm.....	13
Bild 2 — Umsetzung einzelner SC-Maßnahmen am Beispiel der spirituellen Anamnese (PDCA-Zyklus)	16

Tabellen

Tabelle 1 — Beispiele für Risiken und Chancen in Bezug auf SC.....	14
Tabelle 2 — Beispiele für Ziele im Bereich SC anhand SMART	15
Tabelle 3 — Zentrale SC Elemente für zu begleitende Menschen	17
Tabelle 4 — Zentrale SC Elemente für Mitarbeitende.....	17
Tabelle 5 — Dokumentationsbereiche und Zuständigkeiten für SC	21